

Golden Moments in Time

Die dritten Olympischen Winterspiele auf asiatischem Boden sind Geschichte. Nachdem die Wettkämpfe im vergangenen Jahrhundert in Sapporo und Nagano zweimal auf der japanischen Insel stattgefunden hatten, war nun mit Pyeongchang erstmals Südkorea an der Reihe. War die Vergabe vor knapp sieben Jahren noch sehr argwöhnisch gesehen worden, da die Stadt im Taebaek-Gebirge praktisch keine Wintersport-Historie aufzuweisen hatte, belehrten einen die Wettkämpfe im Februar 2018 doch rasch eines Besseren. Insbesondere aus deutscher Sicht werden diese Olympischen Winterspiele unvergessen bleiben. Nie brachte eine deutsche Olympia-Mannschaft im Winter mehr Goldmedaillen mit nach Hause als aus Südkorea. Vierzehn Goldmedaillen baumelten schlussendlich an deutschen Hälsen, lediglich die Norweger machten im allerletzten Wettbewerb den Deutschen noch die Pole Position im Medaillenspiegel streitig.

Wer nach dem Fernseh-Marathon über sechzehn Wettkampftage hinweg unter olympischen Entzugerscheinungen leidet, wendet nach dem Erlischen des olympischen Feuers seinen Blick in die Regale der Buchhandlungen, um die eintreffenden Olympia-Bücher begutachten zu können. Seit einigen Jahren ist hier der Göttinger Werkstatt Verlag mit seinem Erfolgstandem Ulrich Kühne-Hellmessen und Detlef Vetten die allererste Wahl, wenn es um Rückblicke zu großen Fußball-Turnieren oder Olympischen Spielen geht. Kühne-Hellmessen als Herausgeber und Vetten als Autor bestechen hierbei vor allem durch Geschwindigkeit. Ihre "Time to Market", so der dafür übliche Business-Sprech, ist einfach unschlagbar. Keine Woche war seit der Abschlussfeier vergangenen, da glänzt schon ihr Olympia-Rückblick zu den Spielen von Pyeongchang: "Olympia 2018 - Stars & Spiele" lautet der Titel des vorliegenden Buchs.

Um möglichst viele Beiträge bereits im Laufe der Spiele für ihr Buch anfertigen zu können, setzen die beiden Herren auf ihr chronologisches Erfolgskonzept, indem sie ihren Rückblick als Tagebuch gestalten. So entstehen peu à peu die einzelnen Kapitel, und es verbleibt ihnen am Ende noch ein wenig Zeit, die ganze Sache rund und in sich stimmig zu machen. Mit 18,90 Euro liegt das 160 Seiten umfassende Werk völlig im Normbereich, und berücksichtigt man die Qualität des gelungenen Mixes aus Bildern und Texten, dann kommt man als Olympia-Fan an diesem Buch nicht vorbei. Auf dem Titelbild lächelt dem Leser mit Laura Dahlmeier sogleich die erfolgreichste deutsche Olympionikin von Pyeongchang entgegen, und die ihr zur Seite gestellten Schnappschüsse vom Eiskunstlauf und Eishockey lassen auch gleich vermuten, welchen Sportlern und Ereignissen man beim Blättern und Stöbern sicherlich noch begegnen wird.

Jeder Olympia-Tag beginnt im vorliegenden Buch mit einer doppelseitigen Fotografie, in der Regel mit dem deutschen Highlight des Tages. Darauf folgen durchschnittlich vier Seiten, auf denen die Textbeiträge überwiegen, flankiert von weiteren Fotos, kleinen Meldungen, den jeweiligen Entscheidungen und Sprüchen oder Zahlen des Tages. Der deutsche Olympia-Fan wird trotz der Unmengen von deutschen Medaillen und Olympiasiegern keinen Athleten vermissen, den er während der Spiele von Pyeongchang durch Daumendrücken unterstützt hat. Angefangen mit dem goldenen ersten Wochenende bis hin zur sensationellsten Silbermedaille der gesamten deutschen Olympia-Historie ist alles vertreten. Besagter deutscher Eishockey-Mannschaft, die erst im Finale unglücklich und dramatisch den russischen Athleten unterlegen war, wird sogar auf einer ganzen Doppelseite die Ehre zuteil, dass neben dem Mannschaftsfoto die Konterfeie sämtlicher Spieler und Trainer abgebildet wurden.

Detlef Vetten vergisst aber im ganzen deutschen Siegestaumel auch nicht, darauf einzugehen, dass diese Spiele insbesondere im Vorfeld viele heikle Herausforderungen zu meistern hatten und die gesamte olympische Bewegung praktisch am Abgrund stand. Doch Thomas Bach und dem IOC war das Glück wieder einmal hold, und faszinierende Wettkämpfe bewiesen, dass es für die Jugend der Welt kein größeres Ziel ihrer Anstrengungen gibt als Olympische Spiele. Im vorliegenden Buch wird diesem Umstand gebührend Rechnung getragen. Zur Abrundung des hochwertigen Tagebuchs finden sich zu Beginn konzentriert die Bilder sämtlicher deutscher Gold-, Silber- und Bronze-Medaillengewinner. Das Buch schließt mit einem detaillierten Statistikteil, der neben Zeiten und Weiten jeweils die ersten Zehn eines jeden Wettkampfs sowie weitere deutsche Platzierungen beinhaltet. Mehr kann man von einem Olympia-Buch einfach nicht erwarten!

Christoph Mahnel 19.03.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info